



Mi, 16. Juni | Ballett

---

## Cosmos

**Cie Linga & L'Ombre de la Bête, Schweiz**  
**DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG**

---

Seit vielen Jahren erforscht die **Cie Linga** Gruppenchoreografien und die Idee, mit mehreren Darsteller:innen auf der Bühne einen bewegten Organismus zu schaffen, der sich in flexible und fließende Formationen zusammenfügen und auflösen kann und ein kollektives Bewusstsein schafft. In Koproduktion mit dem Musikduo "**L'Ombre de la Bête**" (Mathias Delplanque und François Robin) verschmelzen die Tänzer:innen zu einem performativen Körper, der sich völlig der hypnotischen Wirkung der Musik hingibt, ohne dass die Tänzer:innen ihre Einzigartigkeit und Individualität aufgeben. Sie lassen utopische Momente des Einsseins entstehen in Anerkennung der Tatsache, dass es Diversitäten sind, die den Reichtum der Gesellschaft ausmachen.

Eine Welt auf der Suche nach kollektiver Harmonie lässt die Körper verschmelzen und schafft Beziehungen, die so intensiv sind, dass Emotionen geteilt, verstanden und von allen gefühlt werden können. So findet jede:r in der Gleichzeitigkeit der Bewegungen aller den Platz für die maximale Entfaltung der eigenen Individualität.

Nach der Produktion *Flow* (SWISS DANCE AWARD 2019), inspiriert durch das fesselnde und fließende Schauspiel von Fisch- und Vogelschwärmen, entsteht mit **COSMOS** ein neues

gruppenchoreografisches Abenteuer im Zeichen des Kreises und des Mandalas als Bild einer „ganzen Einheit“, die Unterschiede und Spannungen auf harmonische Weise einschließt. Ein Ort, an dem „die Dinge in gegenseitiger Abhängigkeit existieren und diese voneinander abhängige Existenz der Dinge in Form eines geordneten Chaos auftritt“ (Chögyam Trungpa). In der Bewegung drückt sich dieses Streben nach geordnetem Chaos durch die Verbindung von Trajektorien und Geometrien, durch rituelle Gesten und erneuerte Traditionen aus – durch neue szenische Bahnen.

**Katarzyna Gdaniec** stammt aus Polen und absolvierte ihr Studium an der Vaganova-Ballettakademie in St. Petersburg sowie an der Nationalen Ballettschule in Danzig. Nach erfolgreicher Teilnahme an Wettbewerben wie dem Prix de Lausanne war sie bis 1992 als Solotänzerin in der renommierten Compagnie von Maurice Béjart in Lausanne engagiert. Sie wagte den Sprung als freischaffende Choreografin und gründete noch im selben Jahr die Compagnie Linga mit **Marco Cantalupo**, der zuvor als Solotänzer in zahlreichen bekannten Häusern und Compagnien wie der Staatsoper Hamburg, dem Nationalballett von Portugal, der Deutschen Oper Berlin sowie dem Béjart Ballett Lausanne tätig war. Die Compagnie Linga gilt als eine der erfolgreichsten Tanzcompagnien der Schweiz. 2019 wurde sie mit dem Swiss Dance Award 2019 ausgezeichnet.

Produktion: Compagnie Linga, À la Zim ! Muzik, L’Octogone Théâtre de Pully, Grand Théâtre de Calais.

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

---

Spielort: Schauspielhaus - Große Bühne  
Dauer: 60 min

---

Mi, 16. Juni | 20:00 Uhr

**Preis:**

**11,00 bis 20,00 €**

ausverkauft

---

## Inzenierungsteam des Stückes

<b>Funktion</b>	<b>Name</b>
Konzept und Choreografie	<b>Katarzyna Gdaniec, Marco Cantalupo</b>

---

Bühne	Marco Cantalupo Emilien Allenbach
Kostüm	Geneviève Mathier
Lichtdesign	German Schwab

## Besetzung des Stückes

Figur	Person	Spieldaten
Tanz	Ai Koyama Aude-Marie Bouchard Cindy Villemin Kinda Gozo Csaba Varga Erwin Le Goallec Lucien Zumofen	
Musiker	Mathias Delplanque François Robin (L'Ombre de la bête)	